



Nach Angaben des Gouverneurs von Lugansk, Serhij Gaidai, wurde am Montag in der Region Luhansk in der Nähe der belagerten Stadt Sievierodonetsk ein französischer Journalist getötet. gegen 16:00 am 30. Mai wurde diese Nachricht von Präsident Emmanuel Macron bestätigt, meldet Franceinfo.

Ein 32-jähriger Journalist soll am Montag in der Nähe von Sievierodonezk in der Region Luhansk getötet worden sein, wie der Gouverneur der Region meldete.

„Unser gepanzertes Evakuierungsfahrzeug wollte zehn Personen in dem Gebiet abholen und geriet unter feindliches Feuer. Schrapnell durchschlug die Panzerung des Wagens, ein akkreditierter französischer Journalist, der über die Evakuierung berichtete, erlitt eine tödliche Wunde am Hals“, berichtete Serhiy Gaidai auf Telegram.

□Selon le gouverneur de Louhansk, un journaliste français a été tué en #Ukraine, touché par un éclat d'obus alors qu'il filmait une évacuation de civils. RSF ne fait pas état de son identité pour l'instant, le temps que sa famille et ses collègues soient informés. pic.twitter.com/ZCz7y42HMz

— RSF (@RSF_inter) May 30, 2022

Der Journalist Frédéric Leclerc-Imhoff, der für den Sender BFMTV tätig war, befand sich „an Bord eines humanitären Busses, neben Zivilisten, die gezwungen waren, vor den russischen Bomben zu fliehen“, als er „tödlich getroffen“ wurde, berichtet Präsident Emmanuel Macron. „Ich teile die Trauer der Familie, der Angehörigen und der Kollegen von Frédéric Leclerc-Imhoff, denen ich mein Beileid ausspreche.“

Der Journalist Frédéric Leclerc-Imhoff war in der Ukraine, um über die Grausamkeiten des Krieges zu berichten. An Bord eines Evakuierungsbusses wurde er heute tödlich verletzt.



Ukraine-Krieg: Emmanuel Macron bestätigt Tod eines französischen Journalisten in Luhansk



Der 32-jährige Journalist und Reporter Frédéric Leclerc-Imhoff wurde von einem Granatsplitter tödlich getroffen.



Ukraine-Krieg: Emmanuel Macron bestätigt Tod eines französischen Journalisten in Luhansk



Frédéric Leclerc-Imhoff neben dem Evakuierungsfahrzeug. (Foto: Telegram/UkraineNow)



Ukraine-Krieg: Emmanuel Macron bestätigt Tod eines französischen Journalisten in Luhansk

Das russische Militär beschoss ein offiziell genehmigtes Evakuierungsfahrzeug in der Region Luhansk. Granatsplitter durchschlugen die Panzerung des Fahrzeugs, wobei der Journalist, der ein Video über die Evakuierung drehen wollte, tödlich in den Hals getroffen wurde.

Die Evakuierung wurde nach dem Beschuss unterbrochen.